

Rundbrief

III / Dezember 2016



Liebe Mitglieder und Freunde der FEE!
Verehrte Leser und Leserinnen!



**Leise rieselt der Schnee
Still und starr ruht der See
Weihnachtlich glänzet der Wald
Freue dich, Christkind kommt bald**

**In den Herzen ist's warm
Still schweigt Kummer und Harm
Sorge des Lebens verhallt
Freue dich, Christkind kommt bald**

**Bald ist die heilige Nacht
Chor der Engel erwacht
Hört nur wie lieblich es schallt
Freue dich, Christkind kommt bald**

(Eduard Ebel / Bearb.: A. Goraguer)

Kindheitserinnerungen werden wach, wenn wir dieses Kinderlied hören. Die Freude, die darin angesprochen wird, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute und Gottes Segen, verbunden mit einem herzlichen Dank für Ihre Treue zur FEE.

Ihr

1. Vorsitzender

Vereinsinformationen

Mitgliederversammlung 2016 am 12. November 2016 im Haus Eckstein, Nürnberg Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden für die Zeit vom 23.10.2015 bis 12.11.2016

1. Veranstaltungen – Familienwochenenden

Familienwochenendtagungen:

Familiientagung in Sulzbürg vom 15. – 17. April 2016

„Kein Ei gleicht dem anderen - Wie die Geschwisterfolge unser Leben beeinflusst“

- Interkulturelle Familienwochenende Bad Windsheim vom 14. – 16.10.2016
„Aufsteh'n -aufeinander zugeh'n – voneinander lernen miteinander umzugehen“

2. Bildungs- und schulpolitische Kontakte:

- Kontakte und Gespräche mit

(1) Landeskirchenamt

- OKR Bierbaum und Pädag. Dir. Landsberger
- Unterrichtsversorgung im Religionsunterricht
- Lehrpläneinbindung

(2) ARGE bayerischer Elternverbänden

- Schülerabwärtskarrieren
- schulartübergreifende Regionaltreffs

(3) Staatsministerium für Unterricht und Kultus

- VS-Abteilung

- Änderungen bei der Wahl des Elternbeirates
- Änderungen in der Mittelschule / LehrplanPlus
- Statt Probearbeiten auch Referate, Portfolios,..
- Lern-Entwicklungsgespräch statt Zwischenzeugnis in Jg. 1 – 3
- MS: Tastschreiben

- Landesschulbeirat

- Flüchtlings- und Asylantensituation
- Zusammenfassung der Bayerischen Schulordnungen
- Richtlinien zur Familien- und Sexualerziehung

(4) Wertebündnis Bayern

- Gedankenaustausch
- neue Bündnispartner und Projekte

(5) der Evang. Medienzentrale in Nürnberg

- Netzwerk zur Medienerziehung

(6) GEE / Gemeinschaft Evangelischer Erzieher

- Planung einer gemeinsamen Veranstaltung im November 2016

(7) GVVEE / Gesamtverband Evangelischer Erzieher

- Bedeutung der Achtsamkeit in der Schule für Lehrer und Schüler

(8) Jugendherbergswerk Bayern

- Schulfahrtenkonferenz / Einbindung in die Aus- und Fortbildung

- Umwelt-, Kultur-, Sport- und Familienjugendherbergen in Bayern

(9) Medienpädagogischen Einrichtungen

- Einfluss der Werbung auf Kinder und Jugendliche
- Medien – Konsum - Kultur
- Problematische Selbstdarstellung mit Selfies

(10) Bayerischem Aktionsbündnis für den Schulsport

- 3.Sportstunde für die 3.Jahrgangsstufe
- Umsetzung der täglichen Bewegungszeit
- Schwimmoftensive

(11) KED / Katholischer Elternschaft

- Ganztagschule / GS
- Helikoptereltern
- Medienerziehung in der Familie

(12) AEEB

- Finanzielle Probleme für die Evangelische Erwachsenenbildung

(13) Stiftung Medienpädagogik

- Medienführerschein für Kitas, GS, weiterführende Schulen, BS
- Referentennetzwerk

3. Finanzielle Situation

- Aufgrund des Zuschusses der Landeskirche und der ehrenamtlichen Verwaltungsarbeit weiterhin ausgewogen

4. Werbung

- Rundbriefe und Mundpropaganda von Tagungsteilnehmern
- Pflege der FEE-Homepage
- Durchführung einer FEE-Befragung
- Veranstaltungen

5. Vorstandsarbeit

Steter Kontakte mit der Geschäftsstelle

Vorbereitung von Tagungen und Veranstaltungen, Berichte und Auswertungen, Diskussion und Meinungsbildung zu schulpolitischen und verbandsaktuellen Themen, Organisatorisches, Finanzangelegenheiten,)

- Vorstandssitzungen
- Klausurtagung 29./30.Januar 2016 im Religionspädagog. Zentrum Heilsbronn

Helmut Wöckel
1.Vorsitzender der FEE

Weihnachtszeit, Zeit zum Vorlesen und Lesen

Die folgende Geschichte sowie weitere Weihnachtsgeschichten für Kinder und Erwachsene finden Sie unter www.weihnachten.de . Viel Freude beim Durchstöbern und vor allem beim Vorlesen

Stern der Hoffnung

von Barbara Pronnet

Es war einmal ein Stern der hell und strahlend im All leuchtete.

Um ihn herum waren unzählige andere Sterne, so viele, dass er nicht wusste wo es anfing und aufhörte. Jeder dieser Sterne war so weit weg von dem anderen. Sie wussten nichts voneinander. Jeder war allein im großen dunklen Nichts.

Es verging eine Ewigkeit und er merkte dass sein Glanz langsam verblasste.

Bald werde ich sterben und mein Licht wird verschwinden und niemand wird mich vermissen. Es gibt so viele andere. Der Verbleib eines einzelnen zählt nicht. Dieser Zustand machte ihn sehr traurig und er sah keinen Sinn mehr in seiner Existenz.

Weit im dunklen Nichts war ein Planet der so blau war wie kein anderer in seiner Galaxie. Der Stern fand, dass er wunderschön aussah. Er hatte etwas Magisches, Einzigartiges an sich. Mutter Sonne strahlte auf ihn und er drehte sich im Kreis und ließ sich wärmen. Auch er war allein auf sich gestellt, die anderen Planeten waren zu weit weg. Wir sind alle allein dachte der Stern, allein im Universum.

Auf dem blauen Planeten, weit weg von dem Stern, in einem Haus unter dem Dach saß ein kleines Mädchen und sah aus dem Fenster. Sie beobachtete den Sternenhimmel. Es war klar heute Nacht, die Sterne funkelten um die Wette.

Es war der Abend vor Weihnachten. Eigentlich habe ich alles, freute sich das Mädchen, ich habe tolle Eltern und wohne in einem schönen Haus. Wir sind gesund und ich habe viele Freunde. Ich bin wirklich glücklich. Morgen bekomme ich Geschenke. Am meisten würde ich mir wünschen, dass jetzt in dem Moment ein Zeichen kommt von Gott. Der freut sich sicher auch dass morgen wieder Weihnachten ist und die Menschen zumindest an dem Tag ein bisschen netter sind miteinander. Das wäre schön, dachte sie.

Der Stern fühlte seine Zeit war gekommen. Ich werde mich jetzt auf den Weg machen und eins werden mit der unendlichen Dunkelheit im ewigen Nichts. Er ließ sich fallen und zog einen langen hellen Schweif hinter sich her. Wie ein Lichtwesen zog er durch das All und spürte plötzlich eine tiefe Zufriedenheit und Erlösung in sich.

Das kleine Mädchen auf der Erde sah diese wunderschöne Sternschnuppe. Sie war so hell und herrlich anzusehen. Sie zog wie ein Glitzerband durch die schwarze Nacht.

„Fröhliche Weihnachten, lieber Gott“ lachte das kleine Mädchen und klatschte begeistert in die Hände. Mein Wunsch ging in Erfüllung. Ich muss einfach nur fest daran glauben und genau hinsehen, dann sehe ich auch im dunklen Nichts ein Zeichen der Hoffnung.

Ich danke dir.